Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

wil gern durch got leydn
Do sprach phaffnutius zw
ir gee auss der puess wann
got hatt dier dein sundt vergebn
Do sprach dy frau zw ym
du solt wissen seint ich des
ersten her ein kome das
mich mein sundt alltag
gerewt habent vnd die sundt
sindt an vnderlass vor mein
augen gewesen vnd hab auch
vil darumb gewainet Do
sprach er zu ir dem wecht
hat dier gotz parmhertzikait
erworben des soltu got danken
Vnd solt auss der zelle gen
Do was yr dy frau gehor=
sam vnnd gieng auss der
zelle Dar nach lebt sy nuer
funffzechen tag vnd starb yn
guettem furssatz vnd yn ainem
guetten leben vnd fuer ir sel
zu den ewigen frewden thaysis
wier piten dich durch dein
grosse gedult das du vns
dy erbarbest yn aller vnser
betrüebnuss vnd widerwerti=
kait vmb den almächtigen
got vnd vnsers lebens ain
guet ende vnd nach disem
leben dy ewig säligkait etc

Von sand marco
dem pabst

Marcus der pabst
ist von der
stat Rom ge=
porn vnd was
ain cristen vnd hett got lieb
vnd dient ym mit vleiss
tag vnd nacht mit peten
vasten vnd mit wachenn
vnd mit vil ander guetter
Uebung Do macht man yn
zw pabst Do phlag er des
ambtes mit vleiss vnd sass
zway iar auff dem pabst=
lichen stuel acht monat
vnd zechen tag vnd der selb
pabst marcus satzt auff
das dy pabst wol mugen
mantel tragen vnd pawet
zwo kirchen got zw lob dy
erst pauet er auff den weg
Ardeatine do man yn der
haydn landt gett vnd dy
andern pauet er yn der stat
zu Rom vnd lebt gar hercti
kleichen vnd kchestigat sein
leib durch got vnd tett vil
zaichen zw den zeytten do
was constantinus kayser
der hort von des pabstes
heyligen leben do gwan er
gross gnadt zw ym vnnd
hiess ain wyss mit rosen
stöcken pringen vber all auss
den ackhern vnd auss dem
veldt vnd hiess vber all vo
dy kirchen phlantzen dem